

Ressort: Politik

BKA will sich intensiver um Aktivitäten ausländischer Clans kümmern

Wiesbaden, 18.01.2019, 05:00 Uhr

GDN - Das Bundeskriminalamt (BKA) will sich intensiver als bisher um die Straftaten ausländischer Clans kümmern. So werde im nächsten Lagebild zur Organisierten Kriminalität, das im Mai oder Juni veröffentlicht werde, erstmals ein Kapitel enthalten sein mit der Überschrift: "Kriminelle Mitglieder von Großfamilien ethnisch abgeschotteter Subkulturen", sagte eine BKA-Sprecherin den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" (Freitagausgaben).

Zur Begründung sagte die Sprecherin: "Die Kriminalität von Angehörigen türkisch- und arabischstämmiger Großfamilien zeichnet sich durch eine grundsätzlich ethnisch abgeschottete Familienstruktur aus, die unter Missachtung der vorherrschenden staatlichen Strukturen, deren Werteverständnis und Rechtsordnung eine eigene, streng hierarchische, delinquente Subkultur bildet." In den bisherigen Lagebildern habe man das Thema nur gestreift. Ermittlungsschwerpunkte bestünden derzeit in Berlin, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, so die Sprecherin. Soweit erforderlich, unterstütze das BKA hier die Länder. Diese trügen umgekehrt Erkenntnisse zum Lagebild bei. Auch der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Radek, rechnet mit zunehmenden Aktivitäten. "Diese Art der Kriminalität hat sich über Jahre entwickelt", sagte Radek den Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland". Mit Blick auf die jüngste Großrazzia in Nordrhein-Westfalen sagte er: "Es wird nicht bei einer Wochenendrazzia bleiben. Wir werden uns da häufiger zeigen." Allerdings sei der Kampf gegen die Clan-Kriminalität sehr personalintensiv, weil sie vom Steuerbetrug bis zum Menschenhandel viele Delikte umfasse. "Da steckt auch eine Menge Vorbereitungszeit drin", so Radek.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118621/bka-will-sich-intensiver-um-aktivitaeten-auslaendischer-clans-kuemmern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619